

Talar



Foto: rko

Es goss wie aus Kübeln und ich stand beinahe knöcheltief im Matsch, als ich den Weg zum Kloster Fahr der Limmat entlang gegangen war Mitte Januar. Und dann stand ich, nass und schmutzig, mitten in diesen wunderbaren liturgischen Gewändern der Paramentenwerkstatt, der Kontrast hätte kaum grösser sein können. Lange habe ich nach der passenden Schneiderei gesucht für meinen Talar. Und ausgerechnet im katholischen Kloster habe ich einen Ort gefunden, der refor-

mierte Gewänder für Frauen herstellen kann.

Ich wünsche mir ein einfaches, schlichtes Gewand, ohne Rüschen und Schnickschnack. Auf keinen Fall darf der Talar wie eine Richterrobe aussehen. Ein Beffchen (diese weissen Streifen um den Hals) will ich nicht. Auch wenn es als Erkennungszeichen der Reformierten gesehen wird, war es doch ursprünglich ein Bartschoner und das brauche ich nun mal wirklich nicht. Eine Stola wäre schön, lang

mit drei Kreuzen drauf – Symbol für die Dreifaltigkeit. In Bezug auf den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist übe ich mein Amt aus, das soll gesehen werden auf dem Gewand. Um den Charakter der verschiedenen Zeiten des Kirchenjahres zu verdeutlichen gibt es unterschiedliche Farben der Stolen. Langsam wird sich auch die reformierte Kirche dessen bewusst. Vorerst habe ich mir zwei unterschiedliche Stolen weben lassen: eine cremefarbene für die Gottesdienste, die die Klarheit, die Freude und die Festlichkeit symbolisiert und eine violette-pinkfarbene für den Ewigkeitssonntag und die Abdankungen, die dunkelste liturgische Farbe mit dem hellen, frischen pink, welche die Vorfreude auf die Auferstehung ausdrückt.

Ein Talar, der mich nun in diesem vielen Schönen, und manchmal auch Leidvollen, unterstützt, das mir in meinem Alltag als Pfarrerin begegnet.

Herzlich, Cindy Gehrig

Nachdem mich die Schneiderin zwei Mal vermessen hat, die Wünsche klar und die Farben bestimmt waren, haben die Schwestern im Kloster Fahr zu weben begonnen. Das Weben ist eine Meditationsform und bestimmt sind viele Gebete in dieses Gewand hineingewoben worden. Es dauerte gut vier Monate bis aus den Fäden Stoff und schliesslich ein Talar daraus wurde, den ich im Kloster Fahr abholen und zum ersten Mal an der Amtseinssetzung tragen durfte.

Konzert

Samstag, 3. September,
18 Uhr, Kirche

Konrad Weiss,
Klavier und Orgel

Programm siehe Seite 2

Eintritt frei, Kollekte

anschliessend Apéro

Tipp

Neuer Sigrist



Mein Name ist Josef Ziegler, ich bin glücklich mit meiner Frau Nicole verheiratet und im kommenden August werde ich 50 Jahre alt.

Durch meine über zehnjährige interessante Berufstätigkeit innerhalb verschiedenen sozial tätigen Unternehmen und einer ebenso langen Tätigkeit innerhalb der Privatwirtschaft bringe ich sehr viel Berufserfahrung in den Bereichen Facility Management, Organisation, Personalwesen und Pädagogik mit. Das Studium an der Pädagogischen Hochschule als

Sekundarlehrer phil II und eine Zusatzausbildung an der AKAD Business School zum Organisator mit eidg. Fachausweis runden mein berufliches Profil ab. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur, im Garten, beim Sport und mit Freunden zusammen.

Eine wertschätzende Grundhaltung und Toleranz gegenüber verschiedenen Persönlichkeiten, ein warmherziges Auftreten sowie eine offene und transparente Kommunikation sind mir wichtig. Neben Traditionellem und Bewährtem bin ich auch sehr offen für Neues und gegenüber frischen Ideen. Als zentral erachte ich, dass die Zeit nie fehlen darf sich auch um die Sorgen, Ängste und Nöte von anderen Menschen zu kümmern. Auf die bevorstehende Arbeit als Sigrist und eine gute Zusammenarbeit freue ich mich von Herzen und sehr gerne möchte ich meine kurze Vorstellung mit einem meiner Lieblingsgebete, einem irischen Segensgebet, beenden.

«Der Herr sei vor dir, um dir den richtigen Weg zu zeigen.

Der Herr sei neben dir, um dich in die Arme zu schliessen und dich zu schützen.

Der Herr sei hinter dir, um dich zu bewahren vor der Heimtücke böser Menschen.

Der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen, wenn du fällst.

Der Herr sei mit dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist.

Der Herr sei um dich herum, um dich zu verteidigen, wenn andere über dich herfallen.

Der Herr sei über dir, um dich zu segnen.

So segne dich der gütige Gott, heute und morgen und immer.»

Josef Ziegler wird seine Stelle als Sigrist und Hauswart am 1. Oktober in unserer Gemeinde antreten. Die Kirchenpflege und Mitarbeitenden der Reformierten Kirchgemeinde heissen Josef Ziegler herzlich willkommen.

Kirchenpflege und Mitarbeitende

Konzert

Samstag, 3. September, 18 Uhr, Kirche

Konrad Weiss, Klavier und Orgel



Foto: rko

Programm des ersten Teils, Klavier

Maurice Ravel Valses nobles et sentimentales

Robert Schumann Romanze Nr. 2 (Semplice) aus op. 28, Ges-Dur

Johann Sebastian Bach Präludium und Fuge, e-Moll, Wohltemperiertes Klavier II

Johannes Brahms Intermezzi op. 118, 1 und 2 (a-Moll/A-Dur)

Domenico Scarlatti Sonate d-Moll

Germaine Tailleferre Deux pièces: Larghetto et Valse lente (beide cis-Moll)

kurze Pause

Programm des zweiten Teils, Orgel

César Franck Andantino g-Moll/G-Dur

Gottfried August Homilius Orgelchoral: «O grosser Gott, du reines Wesen» (Wer nur den lieben Gott lässt walten) a-Moll

Maria Theresia von Paradis Sicilienne (Es-Dur)

Marco Enrico Bossi Preghiera (in E-Dur), aus «Deux pièces caractéristiques»

Max Reger Toccata und Fuge in d-Moll/D-Dur, aus op. 59

Eintritt frei, Kollekte, anschliessend Apéro

«Bloss e chlini Stadt, äänne am Rhy»

Kultur und Genuss in der nördlichsten Stadt der Schweiz

Donnerstag, 22. September



Foto: zerfe / pixelio.de

Die durch Dieter Wiesmann auch noch im Lied bekannt gewordene Stadt Schaffhausen bietet über den Munot und die altherwürdigen Kirchen hinaus unerwartet viel Charme. Grosszügige Plätze im Innern und am Rhein erlauben immer andere Durch- und Ausblicke. Bürgerhäuser mit Stilelementen aus der gotischen, barocken und bis hin zur jüngsten Zeit säumen mit ihren Erkern die Gassen. Buntbemalte Sitzbänke, moderne Geschäfte in historischem Ambiente, lauschige Winkel und Cafés laden zum Verweilen ein.

Höchste Zeit, diesem lebendigen Gesamtkunstwerk einen Besuch abzustatten!

Hinreise Treffpunkt: 9.10 Uhr SBB Glattbrugg (ab 9.18)

Stadtspaziergang und Munotführung am Vormittag

Mittagessen in stimmungsvoller Umgebung

Am Nachmittag Stadt-Impressionen – Kirchen, Cafés, Läden, ...

Rückreise Schaffhausen ab 17.27; Glattbrugg an 18.11

Bitte beachten Sie:

- Sie sind gut zu Fuss, trittsicher auf Treppen und Pflastersteinen
- Menu: Tagesteller, Fleisch oder Vegi wählbar
- Munotführung und Mittagessen (ohne Getränke) übernimmt die Kirchgemeinde
- Ihr SBB-Billet lösen Sie selbst
- Anmeldung – begrenzt, nach Datum des Eingangs – bis spätestens Dienstag, 20. September an Urs Naef, urs.naef@rko.ch
- weitere Auskünfte: Urs Naef 079 581 80 92

Auf Ihre Teilnahme freuen sich

*Werner Stalder, Heimweh-Schaffhauser
Urs Naef, Schaffhausen-Besucher*

Achtung – fertig – spielen!

Familienweekend in Greifensee

Freitagabend bis Sonntag, 23. – 25. September

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Auch dieses Jahr fahren wir wieder zusammen ins Familienweekend nach Greifensee.

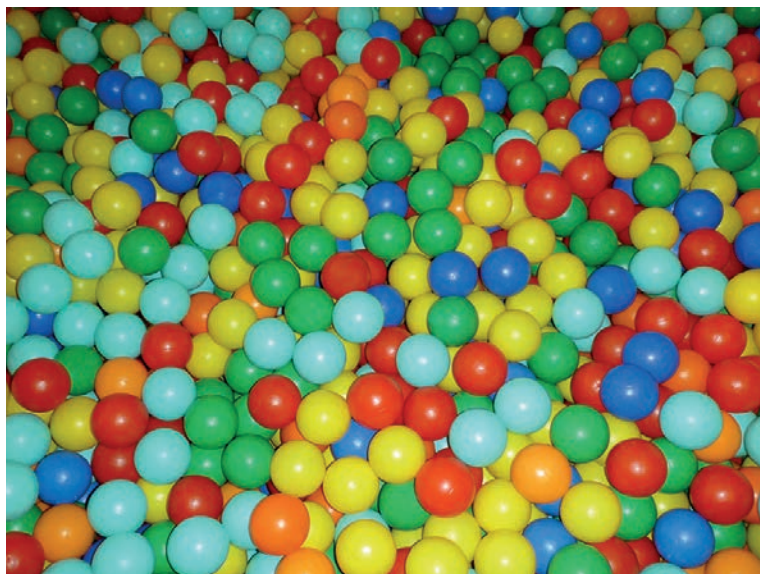


Foto: lichtkunst.73 / pixelio.de

Dieses Mal verbringen wir die Zeit spielend. Spiele für draussen, drinnen und natürlich dürfen auch Spiele im Dunkeln nicht fehlen. Als Bhalts basteln wir unser eigenes Spiel.

Fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Elisabeth Laux wird für uns kochen.

Neu dürfen Kinder ab 10 Jahre auch ohne erwachsene Begleitperson mitkommen.

Alle Informationen zum Weekend finden Sie in unserem Flyer und auf www.rko.ch. Anmeldung bis spätestens 16. September. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Pamela Blöchliger, 079 579 25 75 oder Urs Naef, 079 581 80 92.

Fürs Weekendteam
Pamela Blöchliger



Endlich Freitag – Film ab!

Filmabend im Glattpark «Life of Pi»

Freitag, 9. September, 19 Uhr, Gate26, Boulevard Liliental 26a

Im Anschluss an den Film wollen wir gemeinsam im gemütlichen Rahmen diskutieren. Alle Junggebliebenen sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist kostenlos.

Auskunft: Pamela Blöchliger, 079 579 25 75, pamela.bloechliger@rko.ch.

Agenda

Reformierte
Kirchgemeinde Opfikon
Oberhauserstrasse 71
8152 Glattbrugg
www.rko.ch

Gottesdienste

Sonntag, 28. August

Gottesdienst

10.00 Uhr, Areal ARA

Pfr. Urs Naef und

Pamela Blöchli, Jugend-
arbeiterin

Musik: Stadtmusik

anschliessend Grillieren

Donnerstag, 1. September

Ökumenischer Gottesdienst

10.00 Uhr im «Gibeich»

Thomas Lichtleitner

Sonntag, 4. September

Schöpfungssonntag

Gottesdienst

10.00 Uhr, Kirche

Pfr. Urs Naef

Musik: Urs Egli, Orgel und
gospel bridge

anschliessend Apéro

Donnerstag, 8. September

Ökumenischer Gottesdienst

10.00 Uhr, «Vitadomo»

Veronika Reuschenbach

Sonntag, 11. September

Gottesdienst

10.00 Uhr, Kirche

Pfrn. Cindy Gehrig

Musik: Urs Egli, Orgel

anschliessend Chilekafi

Die Kollekten sind
bestimmt für:

28. August:

Schweizer Berghilfe

4. September:

Zwirni Träff

11. September:

Freie Evangelische Schule

Friedensgebet

Montag, 29. August

18.30 Uhr Ökumenisches

Gebet für den Frieden

in der Kirche

JuKi

Mittwoch, 31. August

JuKi Welcome-Party

15.00 Uhr im Kirchgemein-

dehaus, Cheminéeraum

Auskunft: Pamela Blöchli, 079 579 25 75

Kochen mit der Bibel

Mittwoch, 31. August

18.30 Uhr im Kirchgemein-
dehaus

Auskunft und Anmeldung:

Louise Plüss, 044 810 71 00

oder Annemarie Grunholzer,

044 810 07 58

Konzert

Samstag, 3. September

18.00 Uhr, Kirche

Klavier- und Orgelkonzert mit
Konrad Weiss

Eintritt frei, Kollekte für Kon-

zertreihe, anschliessend

Apéro

Mach mit – blib fit

jeden Dienstag und Mittwoch

9.00 Uhr, Kirchgemein-

dehaus (ausser Schulferien)

Turnen für Seniorinnen und

Senioren ab 60 Jahren

Auskunft: Therese Kumin,

044 830 71 23

Alles hat seine Zeit

Bestattet wurden:

Alfred Viola,

Glatthofstrasse 12

Walter Roshardt,

8302 Kloten

Adressen

Sekretariat

Beatrice Bloch

und Jürg Futter

Oberhauserstrasse 71

8152 Glattbrugg

044 828 15 15

Fax 044 828 15 16

Dienstag bis Freitag

8.00 bis 12.00 Uhr

beatrice.bloch@rko.ch

juerg.futter@rko.ch

www.rko.ch

Präsidentin

Rosemarie Melliger

044 810 23 85

rosemarie.melliger@rko.ch

Pfarramt

Pfrn. Cindy Gehrig

044 828 15 17

cindy.gehrig@rko.ch

Pfr. Urs Naef

044 828 15 18

079 581 80 92

urs.naef@rko.ch

Sozialdienst

Daniela Salzmann

044 828 15 12

daniela.salzmann@rko.ch

Jugendarbeit

Pamela Blöchli

044 828 15 11

pamela.bloechli@rko.ch

Seniorenarbeit

Heidi Steger

044 828 15 10

heidi.steger@rko.ch

Musik

Urs Egli

044 491 51 16

urs.egli@rko.ch

Impressum

Eine Beilage der
Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin

Reformierte

Kirchgemeinde

Opfikon

Gestaltung

Beatrice Bloch

Tel. 044 828 15 13

beatrice.bloch@rko.ch

Zäme z'Mittag ässe

**Donnerstag,
1. September, 12 Uhr
im Kirchgemeindehaus**

Menu

Griessuppe mit Lauch

Bernerplatte

Hallauer Zwetschgen

streusel

Erwachsene, Fr. 10.–

Kinder, Fr. 5.–

Bitte anmelden bis
Mittwoch, 31.8., 9 Uhr,
044 828 15 15 oder
sekretariat@rko.ch